

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LR Mag.^a Doris HUMMER, Landesrätin für Bildung

Dr. Christoph JUNGWIRTH, Vorsitzender EB-Forum

Mag. Leander M. DUSCHL, Grundbildungszentrum VHS Linz

Dr. Wilhelm ACHLEITNER, Bildungshaus Schloss Puchberg

Mag. Günter BRANDSTETTER, Bildungsabteilung Land OÖ

am 8. September 2010

zum Thema

"Weltalphabetisierungstag 2010 - Kampf dem Analphabetismus in Oberösterreich"

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Weltalphabetisierungstag 2010 - Kampf dem Analphabetismus in Oberösterreich – 70.000 Betroffene alleine in OÖ

Ziel ist kostenlose Grundbildung in OÖ auch für Erwachsene

„Das Thema Grundbildung und der Kampf gegen den Analphabetismus ist immens wichtig. Es ist eine unserer wichtigen Aufgaben, den Rahmen für eine Bund-Länder-Vereinbarung zu einem kostenlosen Modell der Grundbildung und dem Nachholen der Hauptschulexternistenprüfung zu schaffen“, so Bildungs-Landesrätin Mag.^a Doris Hummer und Dr. Christoph Jungwirth, Vorsitzender des Erwachsenenbildungsforums Oberösterreich.

Bereits im Vorjahr wurde gemeinsam vom Land Oberösterreich und dem Erwachsenenbildungsforum Oberösterreich eine Kampagne zum Thema Alphabetisierung unter dem Titel "Besser Wissen – Besser Leben" gestartet. Ziel dieser Kampagne war eine breite Diskussion in der Bevölkerung auszulösen und eine Enttabuisierung dieses Themas zu erreichen.

Begleitend dazu kam es mit dem Netzwerk Grundbildung zu einer Ausweitung der Standorte an denen Alphabetisierungskurse und Kursmaßnahmen angeboten werden. Das Netzwerk Grundbildung ist der Zusammenschluss von öffentlich, gesetzlich, anerkannten und qualitätszertifizierten Erwachsenenbildungsinstitutionen (VHS, Bildungshaus Schloss Buchberg, LFI, Wifi, Bfi).

Diese Kurse wurde sowohl vom Land Oberösterreich als auch von den teilnehmenden Bildungsinstitutionen finanziell unterstützt, sodass diese Kurse unentgeltlich angeboten werden konnten. Diese Aktion konnte auch heuer fortgesetzt werden. Dies bewirkte letztendlich eine Steigerung der Nachfrage und der Teilnehmerezahlen.

Seit einiger Zeit beschäftigt sich eine Expertengruppe in Wien bestehend aus Wissenschaftlern, Bundes- und Landesvertretern mit dem Thema Nachholen von Bildungsabschlüssen. Dabei ist das Thema Grundbildung neben dem Nachholen des Hauptschulabschlusses und der Berufsreifeprüfung ein ganz zentrales Thema.

70.000 Analphabeten in OÖ

Von 50-100.000 Bildungsfernen – so genannten funktionalen Analphabeten – spricht die Statistik alleine in Oberösterreich. Bundesweit sollen es, je nach Studie, 300-600.000 sein, in der BRD alleine 6-9 Millionen, in den Industrieländern weltweit insgesamt etwa 200 Millionen. Als funktionale Analphabeten gelten jene Menschen, die beim Lesen, Schreiben und Rechnen Schwierigkeiten haben. Den Einzelnen sei es demnach zum Beispiel nicht möglich, einen medizinischen Beipackzettel zu lesen und einem Kind seine Medizin vorschriftsmäßig zu verabreichen.

Hemmschwelle bei Tabuthema überwinden

„Die Betroffenen stehen bei der Bewältigung ihres Alltags oft enorm unter Druck, fehlende Basisbildung ist für viele Menschen nach wie vor ein Tabuthema und die Hemmschwelle Angebote wahrzunehmen oft wie eine schwer überwindbare Mauer. Eine breite, öffentliche Enttabuisierung des Themas wäre auf alle Fälle eine große Hilfe“, so Dr. Wilhelm Achleitner, Präsidiumsmitglied des EB-Forums und als Chef des Bildungshauses Schloss Puchberg seit Jahren erfahren als Anbieter für Grundbildung.

Fachkräftemangel durch Grundbildung beheben

„Zigtausende Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher haben Probleme beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Wir sind gefordert das Bildungsniveau auch bei den Bildungsfernen zu heben. Nur auf diese Weise werden wir es schaffen den wirtschaftlichen Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, nicht zuletzt bei dem wichtigen Punkt des Fachkräftemangels. Wir werden den akuten Fachkräftemangel besser bewältigen können, wenn wir auf diese Weise unsere Arbeitskräftereserven im eigenen Land erschließen“, so Bildungs-Landesrätin Mag.^a Doris Hummer und Christoph Jungwirth vom EB-Forum OÖ unisono.

Gratis ist nicht umsonst

„Es ist eines unserer Ziele, die kostenlose Grundbildung auf politischer Landes- und Bundesebene umzusetzen. Und wir kommen diesem Ziel immer näher“, so die Oberösterreichische Bildungs-Landesrätin.

Wie wichtig kostenlose Grundbildung für die Betroffenen ist, zeigt eine Studie unter den Bildungsfernen. Jeder Fünfte gibt als Bildungsbarriere sozio-demografische Gründe wie Alter, Mobilität und Geld an. An zweiter Stelle folgt das fehlende Interesse, auf Platz drei der Bildungsbarrieren rangieren berufliche Belastungen wie Zeit und Müdigkeit.

Das Alfatelefon

Eine wichtige Anlaufstelle für Bildungsferne ist das so genannte Alfatelefon. Pro Quartal gibt es etwa 180 Anfragen. Von 2008 auf 2009 verzeichnete das Alfatelefon eine Steigerung um etwa 60%. Von den laufenden Anfragen kommen 85% aus Oberösterreich. „Neben gesellschaftlicher Stigmatisierung und Isolierung der funktionalen Analphabeten droht ihnen zunehmende Marginalisierung, das heißt sie werden immer mehr an den gesellschaftlichen Rand gedrängt“, so Mag. Leander Duschl vom Grundbildungszentrum der Volkshochschule Linz.

Das Alfatelefon ist unter 0800 / 200810 erreichbar. Es ist eine konkrete Anlaufstelle zur Erstinformation, Entstigmatisierung der Zielgruppe funktionale Analphabeten sowie erfolgreiche Teilnehmer/innenakquirierung.

Erwachsenenbildungsforum Oberösterreich – Kurzinfor

Das EB-Forum ist die Branchenvertretung und Kommunikationsplattform der OÖ Erwachsenenbildung. Zu den Kernthemen des EB-Forums zählen Awarenessmaßnahmen im Sinn der persönlichkeitsbildenden und beruflichen Erwachsenenbildung sowie der Bibliotheken, ebenso wie Lobbying, PR- und Öffentlichkeitsarbeit für Erwachsenenbildung.

Auf EB-Online finden Sie die größte Suchmaschine und Bildungsdatenbank der heimischen Erwachsenenbildung mit zahlreichen Infos für Kursteilnehmer/innen und Einrichtungen. Den steigenden Ansprüchen der vernetzten Kommunikation entsprechend gibt es einen Twitter-Account und Weblog, die regelmäßig mit Themen zur Erwachsenenbildung gefüttert werden.

www.weiterbilden.at

http://twitter.com/eb_forum

<http://eb-forum.blogspot.com>

Medienkontakt

Ideal – Büro für Kommunikation

Wolfgang Müller

+43 650 203 11 44

wm@buero-ideal.at

Büro Landesrätin Mag. Doris Hummer

Dr. Gerald Silberhumer

+43 664 600 72 17101

gerald.silberhumer@ooe.gv.at